

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

Bürgerinnenkraftwerke nahmen weitere Photovoltaik-Anlage in Betrieb

Seite 2

Informationen zum geplanten Biomasse-Heizkraftwerk

Seite 3

Projekt "Soziale Stadt": Spielplatz-Paten gesucht

Seite 4

Bürgerversammlung 2006: Zahlen - Statistiken- Kurzberichte

In der Heftmitte

Kreiskrankenhaus Freilassing

Seite 5

Veranstaltungen und Termine

Seite 6

Freilassinger Tierheim braucht Hilfe

Seite 7

Christkindlmarkt öffnet am 2. Dezember seine Hütten

Programm auf der Hefrückseite

**WIFO**  
WIRTSCHAFTSFORUM  
FREILASSING

*Adventszauber*

**Verkaufsoffener  
Sonntag am 26.11.  
von 12.30 bis 17.30 Uhr**

Ausstellung bemalter Steine,  
Grundschule Freilassing, Klasse 2c

Kostenloser Tee-Ausschank, Plätzchen,  
Maronibraterei, Glühwein, Adventsgestecke

Plätzchentauschbörse

**Eintritt frei!**

## Bürgerversammlung

Das Stadt Journal informiert Sie während des Jahres über aktuelle Geschehnisse in der Stadt Freilassing.

Zur Bürgerversammlung am 21. November wurde ein kurzer Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammengestellt. Diese Zahlen, Statistiken und Kurzberichte finden Sie in der Heftmitte, gekennzeichnet mit den römischen Seitenzahlen I-XII

## Wasserleitungen vor Frost schützen

Um die Wasserabnehmer in der kalten Jahreszeit vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren, haben die Stadtwerke Hinweise zusammengestellt, wie Wasserversorgungsanlagen gegen Frost einwirkung zu schützen sind.

Tipps dazu finden Sie auf der Internetseite der Stadt ([www.freilassing.de](http://www.freilassing.de)) unter "Aktuelles".

## Schnee auf Dächern - Tipps für Hausbesitzer

Anlässlich der starken Schneefälle im vergangenen Winter und der dadurch verursachten zahlreichen Schäden hat das Bayerische Innenministerium Informationen zusammengestellt, damit sich Hausbesitzer auf ähnliche Schnee-Verhältnisse rechtzeitig vorbereiten können. Die Tipps und Informationen sind im Internet unter [www.bauen.bayern.de](http://www.bauen.bayern.de) abrufbar.

## Bürgerpersonnenkraftwerke Freilassing

Ein weiteres Solarkraftwerk wurde auf Freilassings Dächern installiert. Die von den Gesellschaftern der Bürgerpersonnenkraftwerke Freilassing finanzierte Photovoltaikanlage wurde nun auf dem Dach des Feuerwehrhauses als dritte Anlage der Gesellschaft installiert. Mit einer Leistung von 5,40 Kilowattpeak (kWp) wird die neue Anlage jährlich etwa 4.900 Kilowattstunden (kWh) umweltfreundlichen Strom erzeugen und in das öffentliche Netz einspeisen.

Die Mitglieder der Bürgerpersonnenkraftwerke Freilassing hatten beschlossen, aus den vorhandenen Mitteln ein neues Kraftwerk zu bauen. Mit vereinten Kräften und einigen neu hinzu gewonnenen Förderern kam die benötigte Summe zusammen und so konnte der Auftrag zum Bau der Anlage einem heimischen Elektrounternehmen erteilt werden.

Nun sind 18 Module zu je 300 Watt auf dem Dach des Feuerwehrhauses installiert und speisen umweltfreundlich erzeugten Strom in das Verbrauchernetz ein. Die Gesellschaft der Bürgerpersonnenkraftwerke bekommt aufgrund des Gesetzes zum Vorrang erneuerbarer Energien (EEG) einen festgesetzten Einspeisetarif, der über 20 Jahre konstant bleibt.

Somit erfüllen die Bürgerpersonnenkraftwerke ihren Gesellschaftszweck, in dem Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet installiert werden und es Bürgern ohne geeignetem Hausdach ermöglicht wird, sich als Förderer an dieser schadstoffarmen Form der Energieerzeugung zu beteiligen. Es werden natürlich gerne noch weitere Mitglieder und Förderer aufgenommen!

Die Freilassinger betreiben nun ein Solarkraftwerk von insgesamt rund 15 kWp, das jährlich etwa 14.000 Kilowatt Stunden Strom erzeugt und damit über 9 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid vermeidet. Zum Vergleich sei anzumerken, dass jeder Bundesbürger für rund 10 Tonnen CO<sub>2</sub> Emissionen verantwortlich sei und mit einer Beteiligung an Solarkraftwerken, Sonnenwärme-Anlagen, Biomasse-Heizungen und anderen Energieformen aus erneuerbaren Energien kann er diese Belastung reduzieren.

Hermann Schubotz



Zweiter Bürgermeister **Gottfried Schacherbauer** feierte diesen Monat seinen 60. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten Erster Bürgermeister Josef Flatscher und Dritter Bürgermeister Heinrich Auerbach. Foto: D. Moosleitner



Die Tiger Rags spielten beim Jazzfrühstücken im Oktober in der Lokwelt



Der Orientexpress und die Dampflok 70 083 waren zu Besuch in der Lokwelt Freilassing



Die neue Photovoltaik Anlage der Bürgerpersonnenkraftwerke (rechts) bedeckt nun mit den beiden bestehenden Anlagen fast das gesamte Dach des Feuerwehrhauses und erzeugt im Jahr rund 14.000 Kilowattstunden Strom. Foto: Schubotz



## Wintersicherung der Gehbahnen

Das städtische Ordnungsamt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen. Bei Schnee- oder Eisglätte sind die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten, abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals an einem Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein Ein-Meter breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15,  
83395 Freilassing Tel. 6309-0  
e-mail: rathaus@freilassing.de

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb

**Veranstaltungskalender:**  
Gabriele Gertzen, Andreas Schatz Kultur-  
referat, Tel. 6309-66, Fax 3014

**Layout und Herstellung:**  
Hinteregger Druck,  
83395 Freilassing, Tel. 66362

## Biomasse-Heizkraftwerk

Die Intention der Salzburg AG, bei Freilassing-Eham ein Biomasse-Heizkraftwerk zu planen, hat im Vorfeld zu Verwirrungen und Befürchtungen geführt. So wurde von einem der Stadt vorliegenden Bauantrag gesprochen. Richtig ist, dass der Stadt eine Anfrage zu einem möglichen realisierbaren Projekt vorliegt.

Der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern wie Holz ist aus ökologischer Sicht sinnvoll und notwendig und wird auch von der Bundesrepublik Deutschland gefordert und gefördert. Unter erneuerbaren Energieträgern versteht man nachwachsende Rohstoffe, die in der Kohlendioxid-Bilanz neutral sind. Die Stadt Freilassing setzt zum Beispiel in der Lokwelt eine Biomasseheizanlage in Form einer Pelletsheizanlage ein.

### Zum Vorhaben:

Die Salzburg AG trat mit dem Vorhaben an die Stadt Freilassing heran, ein Biomasse-Heizkraftwerk bei Freilassing-Eham zu errichten. Das Vorhaben wurde im vergangenen Monat im Bauausschuss und im Stadtrat der Stadt Freilassing vorgestellt.

Das Heizkraftwerk soll durch eine deutsche Betreibergesellschaft, der die Salzburg AG und die Bayerischen Staatsforste angehören, gebaut und betrieben werden. Es könnten aber noch weitere Gesellschafter, zum Beispiel die Stadt Freilassing, in die Betreibergesellschaft aufgenommen werden.

Im Heizkraftwerk wird durch die Verbrennung von naturbelassenem Holz Strom und Wärme erzeugt. Der Strom wird nach dem "Erneuerbare-Energien-Gesetz" (EEG) in das deutsche Stromnetz eingespeist, die Wärme soll in das bestehende Fernwärmenetz der Stadt Freilassing und in das Fernwärmenetz von Salzburg eingespeist werden. Für Frei-

lassing besteht zudem die Möglichkeit, die gesamte Fernwärme dieses Heizkraftwerkes zukünftig abzunehmen, wenn weiterer Bedarf besteht. Dieses Werk würde mit dazu beitragen, die Kyoto-Verpflichtungen zur Kohlendioxid-Minderung der Bundesrepublik zu erfüllen.

Als Brennstoff darf nur naturbelassenes Holz wie Waldrestholz, Durchforstungsholz, Strauchschnitt, Landschaftspflegeholz und ähnliches eingesetzt werden, sogenannte Nawaro-Brennstoffe (nachwachsende Rohstoffe), ansonsten verliert der Betreiber die Zuschüsse, welche den Betrieb dieser Anlage wirtschaftlich gestalten. Das bedeutet, dass auch kein Holz von Sägewerken eingesetzt werden darf, sondern nur Holz(reste) direkt aus den Wäldern. Laut Aussage des projektleitenden Büros, der "Ingenieurgruppe m", ist es wirtschaftlich nur sinnvoll, die Biomasse aus einem Umkreis von 50 bis 70 Kilometern zu verwerten, weil sonst die Transportkosten zu hoch kämen.

Als Brennstoff-Lieferant verpflichten sich die Bayerischen Staatsforste, die veranschlagte Menge jährlich liefern zu können.

Der Stadt Freilassing liegt nun mit diesen Daten ein beurteilungsfähiges Projekt vor. Jetzt muss sich die Stadt und somit der Stadtrat mit dem Thema beschäftigen. Viele Fragen sind zu klären: Macht das Heizkraftwerk für Freilassing Sinn, das heißt, was bringt es für Freilassing? Ist der vorgeschlagene Standort der richtige? Entstehen durch das Heizkraftwerk Umweltbelastungen für Freilassing? Wie verlaufen die Fernwärmeleitungen?

Entschieden ist also noch gar nichts, der Stadtrat beziehungsweise die Stadtratsgremien werden sich mit diesem Thema nun im Detail auseinandersetzen. Vor- und Nachteile ebenso wie Allgemein- und Einzelinteressen sind dabei so objektiv wie möglich abzuwägen.

### vorläufige Eckdaten zum geplanten Biomass-Heizkraftwerk:

Brennstoffbedarf (naturbelassenes Holz) . . . . .	72.000 t/Jahr
Leistung Biomassekessel . . . . .	30 Megawatt thermisch
Leistung Dampfturbine . . . . .	5 Megawatt elektrisch
Wärmeabgabe an die Stadt Freilassing (Fernheizwerk) . . . . .	5 Gigawattstunden/Jahr
Wärmeabgabe an die Salzburg AG . . . . .	ca. 9,4 Gigawattstunden/Jahr

## Projekt "Soziale Stadt"

### Spielplatz-Paten gesucht

Der Spielplatz in der Richard-Strauß-Straße ist fertig, oder zumindest fast. Alle Anwohner finden dort Platz, egal ob jung oder alt. Auch Quartiersmanager Michael Schweiger zeigt sich zufrieden mit der Neugestaltung. "Aber so ein großer Spielplatz braucht nicht nur neue und spannende Spielgeräte, sondern auch Menschen, die sich um den Platz kümmern und sich mit ihm identifizieren. Sonst kann es schnell passieren, dass ein Spielplatz zu einer Müllabladestelle wird, Spielgeräte zerstört werden und Kinder sich nicht mehr alleine dorthin trauen."

Darum entstand die Idee, Paten für den Spielplatz zu suchen. "Diese Spielplatz-Paten sollten in der Nachbarschaft wohnen und ein Interesse daran haben, dass der Spielplatz ein Ort bleibt, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielen, sich treffen und wohl fühlen können." Die Spielplatz-Paten sollen ein Auge auf das Geschehen auf dem Spielplatz werfen.

Wenn sie Defekte oder Demolierungen an den Spielgeräten feststellen, können sie sich an das Quartiersbüro wenden. Sie sind aber nicht dafür verantwortlich, die Schäden zu reparieren. Michael Schweiger und die Leiterin der Freiwilligenagentur, Susanne Coenen, laden alle Interessierten zu einem Informationsabend am 30. November um 18 Uhr in das Quartiersbüro in der Oberen Feldstraße 6 ein.

Das Quartiersbüro ist auch der Sitz der Freiwilligenagentur, deren Träger "Startklar Schätzel" in Kooperation mit dem Verein "Haus der Jugend" ist. Die Freiwilligenagentur, die aus Mitteln der Stadt Freilassing, dem Bundesmodellprogramm Soziale Stadt und der Aktion Mensch finanziert wird, hat es sich zum Ziel gemacht, das bürgerschaftliche Engagement in Freilassing zu fördern. Die Aktion "Spielplatz-Paten" ist das erste Projekt der Freiwilligenagentur, das auf alle städtischen Spielplätze ausgedehnt werden soll.

Wer an einer Spielplatzpatenschaft Interesse hat, kann sich bei Susanne Coenen und Michael Schweiger in der Freiwilligenagentur im Quartiersbüro unter 774576 oder 0170-2275730 melden (E-Mail: coe-

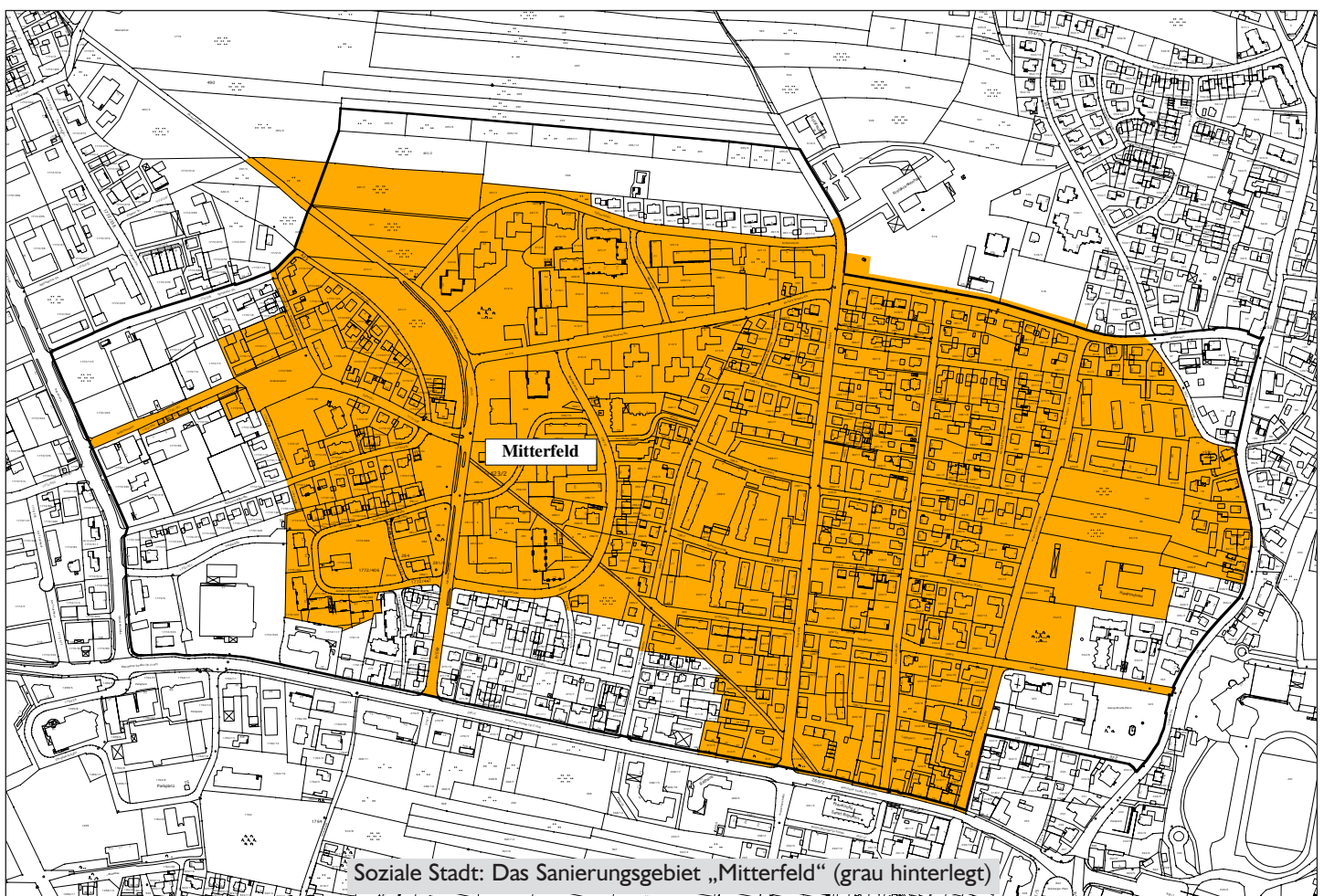
nen@startklar-schaetzel.de) oder direkt zu dem Informationsabend am 30. November kommen.

© Presseteam des Projekts "Soziale Stadt"

### Sanierungsgebiet Mitterfeld

Im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt" hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 9. Oktober den im nebenstehenden Plan gekennzeichneten Bereich als Sanierungsgebiet "Mitterfeld" festgesetzt. Hierzu erließ die Stadt Freilassing eine Satzung mit entsprechender Begründung. Die Satzung kann eingesehen werden im Rathaus, Zimmer-Nr. 112 oder 205.

Eigentümern von Gebäuden innerhalb dieses Geltungsbereiches können dadurch bei bestimmten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen steuerliche Vorteile entstehen. Lesen Sie hierzu die Bescheinigungsrichtlinien für die Anwendung der §§ 7h, 10j und 11a des Einkommensteuergesetzes. Auch die Abgaben- und Auslagenbefreiung wird auf bestimmte Grunderwerbsvorgänge erweitert (§ 151 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 des Baugesetzbuches).





## 60 Jahre Uhren Schmuck Krittian

Uhrmachermeister Michael Krittian eröffnete 1946 in Freilassing ein kleines Uhrengeschäft in der Bräuhausstraße. Anfang der fünfziger Jahre erfolgte die Verlegung des Geschäfts in die aufstrebende Hauptstraße. 1961 trat Michael Krittians Neffe Helmut Rüttinger, der heutige Inhaber der Firma, ins Geschäft ein. Auch er hatte damals bereits die Lehre zum Uhrmacher absolviert und erwarb 1966 den Meistertitel im Uhrmacherhandwerk. 1972 übernahm Helmut Rüttinger die Firma, die er seitdem zusammen mit Ehefrau Edeltraud erfolgreich leitet.

1984 erwiesen sich die alten Geschäftsräume als zu klein und den modernen Standards nicht mehr angemessen. Aus diesem Grund wurde an der Stelle des alten Anwesens ein modernes Wohn- und Geschäftshaus errichtet, in dem seither Ladenräume auf zwei Stockwerken den passenden Rahmen für ein Uhren- und Schmuckfachgeschäft bieten.



60 Jahre Uhren Schmuck Krittian: Helmut Rüttinger und sein Team. Rechts: Das Geschäft in der Hauptstraße.



Sämtliche Uhren- und Schmuckreparaturen werden in der Fachwerkstätte des Hauses ausgeführt. Stein- und Perlenketten werden fachmännisch geknotet und Gravuren in kürzester Zeit erledigt. Die Handwerkstradition spielt innerhalb der Familie Rüttinger weiter eine große Rolle, zumal Petra Rüttinger als Goldschmiede-

meisterin über eine ideale fachliche Qualifikation für die Arbeit im elterlichen Betrieb verfügt. So blickt man im Hause Krittian mit einem gewissen Stolz auf das in den vergangenen Jahrzehnten Erreichte zurück, ist aber auch bereit, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

## Kreiskrankenhaus Freilassing

Seit Mitte Oktober haben die Oberärzte Dr. Ulrike Pape und Karl-Heinz Höffl die Leitung der Inneren Abteilung im Kreiskrankenhaus Freilassing übernommen. Im Beisein von Landrat Georg Grabner und Bürgermeister Josef Flatscher fand die offizielle Übergabe an die beiden hochqualifizierten Oberärzte statt.

Nach dem Ausscheiden von Prof. Christian Himmler in den Ruhestand zum 1. April 2005 hatten Dr. Peter Schüssler und Prof. Willy Hauck, beide Chefärzte am Kreiskrankenhaus Bad Reichenhall, die Innere Abteilung zusätzlich zu ihrem ohnehin schon großen Aufgabengebiet in Bad Reichenhall vorläufig übernommen. Dies habe, so Landrat Georg Grabner "wunderbar geklappt". Die beiden Chefärzte haben die Abteilung wirtschaftlich und medizinisch weiter voran gebracht.

Eine außerordentlich glückliche Hand haben Prof. Hauck und Dr. Schüssler zum Jahreswechsel bewiesen, als sie die beiden frei gewordenen Oberarztstellen neu besetzten. Frau Dr. Pape übernahm den kardiologisch/diabetologischen Schwerpunkt, Herr Höffl die Gastroenterologie.



Die Innere Abteilung des Kreiskrankenhauses Freilassing steht seit Mitte Oktober unter der neuen Leitung von Dr. Ulrike Pape und Karl-Heinz Höffl: V.l.n.r Bürgermeister Josef Flatscher, Dr. Peter Schüssler, Dr. Ulrike Pape, Karl-Heinz Höffl und Landrat Georg Grabner. Foto S. Rosenberg

Die Feier war allgemein von großem Optimismus geprägt, denn das Kreiskrankenhaus Freilassing erfährt schon seit einiger Zeit eine positive Entwicklung. Die Innere Abteilung läuft nach Auskunft von Dr. Clasen, Geschäftsführer der Medizin und Pflege der KlinikPlus GmbH, sehr gut, die Praxis von Dr. Nube sei sogar schon fast überlastet. Dr. Clasen verwies dabei unter anderem auch auf die ambulanten plastisch-chirurgischen Eingriffe, die seit neuestem in

Freilassing durchgeführt werden. Insgesamt besteht ein gutes Angebot an medizinischer Versorgung.

Auch die Bauarbeiten machen nach außen deutlich, dass sich "etwas rührt" in Freilassing. Bürgermeister Josef Flatscher betonte, dass der Landkreis sein Ziel erreichen werde, die drei Standorte zu erhalten. Man müsse daran arbeiten, den Wert, den das Krankenhaus verdiene, sichtbar zu machen.

## Veranstaltungen und Termine

### November

Samstag, 25. November

**Kunsthandwerksmarkt**, Kulturverein,  
Rathausaal, 10-17 Uhr

**Adventsbaazar**, Pfarrei St. Rupert,  
Kirchenvorplatz

**Frilaz**, Aumühltheater, 20 Uhr

**„Kriminal-Tango“**, Männerchor  
Teisendorf, Aula Berufsschule, 20 Uhr

Sonntag, 26. November

**Kunsthandwerksmarkt**, Kulturverein,  
Rathausaal, 10-17 Uhr

**„Adventszauber“** und verkaufsoffener  
Sonntag, WIFO, Innenstadt, 12.30-  
17.30 Uhr

**Adventsbaazar**, Pfarrei St. Rupert,  
Kirchenvorplatz

Dienstag, 28. November

**Jahreshauptversammlung** Fluglärm-  
schutzverband, Rathausaal, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. November

**Frauenfrühstück** „Wege zur Heilung“,  
agape Gemeinde, 9-11 Uhr

Donnerstag, 30. November

**Bastelgruppe: Weihnachtskarten**  
Werk 71, 16-18 Uhr

### Dezember

Freitag, 1. Dezember

**Jahresabschlussfeier des Bund  
Naturschutz**, Werk 71, 15 Uhr

**Weihnachtsfeier des DAV** Rathaus-  
aal, 19 Uhr

Fr., 1. bis So., 10. Dezember

**Weihnachtsausstellung**, Eröffnung  
01.12., 19 Uhr, Fr. Graßmann, Galerie  
Altes Feuerhaus, tgl. 14-18 Uhr

Samstag, 2. Dezember

**Flohmarkt**, TSV, TSV-Halle, 8-14 Uhr

**LSM-Kurs**, BRK-Haus, 9-17 Uhr

**Nikolausfeier**, Saalachtaler, Vereins-  
heim, 15 Uhr

**Adventfeier VdK**

Hotel Rupertus, 15 Uhr

**Christkindmarkt-Eröffnung**, Stadt  
Freilassing, Hofhamer Böllerschützen,  
Fußgängerzone, 15.30 Uhr

**Krampuslauf**, WIFO, Innenstadt,  
16.30 Uhr

**Hoargoart**, Ida Killer, Rathaus, 20 Uhr

**Weihnachtsfeier**, Kaninchenzucht-  
Verein B 103, Mirtlwirt, 20 Uhr

Sonntag, 3. Dezember

**Adventsmarkt**, Selbsthilfegruppe,  
Krankenhaus Freilassing

**Alpenländischer Gottesdienst**, Ev.  
Luth. Kirche, Kreuzkirche, 10 Uhr

**Adventnachmittag**, Sudetendeutsche  
Landsmannsch., H. Rupertus, 14 Uhr

Montag, 4. Dezember

**DJ-Workshop**, Werk 71, 19-21 Uhr

**Diavortrag Ostindien**, Herr Ufertinger,  
Rathausaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

**Bastelgruppe: Weihnachtsbäckerei**,  
Werk 71, 16-18 Uhr

Freitag, 8. Dezember

**Vereinsabend**, Aquarien & Terrarien-  
verein, Mirtlwirt, 20 Uhr

Samstag, 9. Dezember

**Weihnachtsfeier BRK**, BRK-Haus,  
18 Uhr

**Weihnachtsfeier**, Saalachtaler, Rathaus-  
aal, 19.30 Uhr

Dienstag, 12. Dezember

**Weihnachtskonzert**, mc music,  
Rathausaal, 19 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember

**„Ein Baby kündigt sich an“**, SkF Be-  
ratungsstelle, 18 Uhr

Do., 13. bis Sa., 23. Dezember

**„Himmel und Herde“**, Fr. Blüml  
Vernissage: 13.12., 19.30 Uhr, Galerie  
Altes Feuerwehrhaus, 11-16 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember

**Bastelgruppe: Weihnachtskarten**  
Werk 71, 16-18 Uhr

Freitag, 15. Dezember

**Weihnachtsfeier ESV Fußballer**,  
Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 16. Dezember

**Zirkusworkshop**, Werk 71, 11-14 Uhr

**Weihnachtsfeier**, EC Hofham, Rathaus-  
aal, 19.30 Uhr

**Stallweihnacht**, St. Korbinian, Pfarrzen-  
trum, 16 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

**Alpenländisches Adventsingen**, St.  
Korbinian, Pfarrkirche, 16 Uhr

**Börse Aquarien & Terrarienverein**,  
Rasbora, Mirtlwirt, 9-11 Uhr

**Weihnachtsfeier**, Schlesierverein,  
Diakonie, 14 Uhr

Dienstag, 19. Dezember

**Workshop „Waldweihnacht“**,  
Werk 71, 15-17 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember

**Bastelgruppe: Weihnachtsfeier**,  
Werk 71, 16-18 Uhr

Sonntag, 24. Dezember

**Maukl - Puppentheater „Pupsine  
und die Käsesocke“**, Rathausaal,  
14 Uhr

**Weihnachtskonzert**, Rupertiwinkler  
Böllerschützen und Stadtkapelle,  
Rathausinnenhof, 15 Uhr

**Weihnachtsschiessen**, Hofhamer  
Böllersch., Anw. Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Dienstag, 26. Dezember

**Weihnachtsfeier**, TSV Freilassing, Ernst-  
Aicher-Halle, 19 Uhr

Donnerstag, 28. Dezember

**Weihnachtskonzert**, Singgemeinschaft,  
St. Korbinian, 19.30 Uhr

Sonntag, 31. Dezember

**Silvesterschiessen**, Hofhamer Böller-  
schützen, Anw. Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

### Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal´s (Nr. 50)  
erscheint Mitte Dezember 2006

### Redaktionsschluss

für die Annahme von Terminen und  
Veranstaltungshinweisen für die 50.  
Ausgabe:

**Freitag, 1. Dezember 2006**

## Weihnachtsausstellung

Die diesjährige Weihnachtsausstellung "Was einst das Christkind hat gebracht" in der Galerie im Stadtmuseum lädt Junge und Ältere zu einer Traumreise ins Kinderland ein. Die mit vielfältigem Spielzeug aus dem 19. und 20. Jahrhundert bestückte Schau ist vom 2. bis 10. Dezember 2006 zu besichtigen.

Die große Welt der Erwachsenen ist hier im Kleinen zu sehen und zeigt anschaulich, wie wichtig das Spielen ist, fördert es doch die geistige und soziale Entwicklung des Heranwachsenden. Im Spiel übt er sich in der Bereitschaft zum Miteinander,

sei es im Kauf und Verkauf im eigenen Kaufmannsladen, sei es im freien Spiel draußen in der Natur und im Nach- und Aufbau imaginärer Architektur mit Spielbausteinen oder sei es nach Vorbild der Großen, Dinge und Eindrücke zu verinnerlichen, die mit dem Kirchengang verbunden sind.

All diese Möglichkeiten sind in gutem Spielzeug vorhanden, das hier in der Ausstellung gezeigt wird. Neben der "Geschäftsstrasse", die Bäcker-, Fleischer-, Mode-, Spielwaren- und andere Läden en miniature aufweist, neben Puppenstuben sowie großen Puppenhäusern, der Kirche mit Spielaltar, den Kinderbüchern aus alter Zeit, wird der mit vielen kleinen Lichtern

aufgebaute Jahrmarkt mit seinen Karussells und Ständen besonders beeindruckend. Sind diese Ausstellungsstücke doch Zeitzeugen und Spiegel ihrer Gesellschaft und Epoche.

Tauchen Sie ein in das Land der Kindheit, es gibt viel Bekanntes zu entdecken, mit dem vielleicht auch Sie selbst gespielt haben dürften. Eine einstimmende Einführung in die Ausstellung mit musikalischer Umrahmung findet am Eröffnungsabend, Freitag, den 1. Dezember um 19 Uhr statt. Danach ist die Ausstellung täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet

Sophie Grassmann  
Verein Stadtmuseum

## Tierheim Freilassing

Im Jahr 2005 wurden im Tierheim Freilassing zu der "eigentlichen Arbeit" mit 479 herrenlosen Tieren, 272 Pflgetiere betreut und zusätzlich 13 Praktikanten ausgebildet sowie 21 jugendliche Straftäter bei der Abarbeitung ihrer Sozialstrafe beaufsichtigt. Aktuell wurden 25 Katzen aus einem Haushalt gerettet, somit sind momentan 57 Katzen untergebracht, wo eigentlich nur für 35 Platz ist. Es befinden sich 9 herrenlose Hunde, 103 Kleintiere sowie 9 Pflegehunde im Tierheim.

Die finanzielle Situation des Tierheimes ist unverändert angespannt - unsere Reserven sind völlig aufgezehrt. Es gilt nun dafür zu sorgen, dass der laufende Betrieb 2007 in gewohnter Qualität fortgeführt werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der nun schon "älteren Substanz" die laufenden Kosten immer höher werden.

Ein besonderes Ereignis wird die 50 Jahre-Feier Tierheim Freilassing 2007, das mit dem Tag der offenen Tür begangen wird. Zusätzlich bieten wir ein Seminar zum Aggressionsverhalten bei Hunden am 17. und 18. März 2007 an. Über aktuelle Geschehnisse halten wir Sie wie immer über unsere Seiten im Internet auf dem Laufenden.

### Öffnungszeiten Tierheim:

Montag, Mittwoch und  
Freitag: 15-18 Uhr, Samstag: 9-12 Uhr  
Telefon: 2212,  
Internet: [www.tierheim-freilassing.de](http://www.tierheim-freilassing.de)



von links: Günter Altbauer, 2. Vorsitzender Gerhard Krause, 3. Vorsitzende Beatrice Kotz, Schriftführerin Sandra Papelitzky, Kassier Susanne Thalmaier, 1. Vorsitzender Helmut Pfeiffer, Tierheimleiterin Lilli Helminger, Sabine Gruber, Ursula Kuhn, Hilde Arnemann



### Sie können uns unterstützen durch

- ☞ Patenschaften (Beträge schon ab 2 Euro monatlich möglich)
- ☞ Spendenkonto-Nr.: 102 726 068, BLZ: 710 900 00, Volks- Raiffeisenbank
- ☞ Sachspenden (Abgabe im Tierheim)
- ☞ indem Sie Mitglied werden



# Advent auf dem Freilassinger Christkindlmarkt



## Samstag - 2. 12.

- 15.20 Uhr Eröffnung durch Hofhamer Böllerschützen an der Rupertusstrasse beim Weberbauern  
15.30 Uhr Stadtkapelle und Eröffnungsrede durch den Ersten Bürgermeister

## Sonntag - 3. 12.

- 15 Uhr Nikolaus mit Kutsche  
17 Uhr Posaunenquartett

## Freitag - 8. 12.

- 16 bis 16.30 Uhr Mundharmonikagruppe der Kreuzkirche  
18 bis 19 Uhr Bläserquartett Stadtkapelle

## Samstag - 9. 12.

- 11 bis 20 Uhr Streichelzoo  
14 Uhr Holzskulpturen mit Motorsäge  
17 Uhr Klassische Bläser

## Sonntag - 10. 12.

- 15 bis 16 Uhr Rupoldinger Alphornbläser

## Freitag - 15. 12.

- 15.30 Uhr Chor der Grundschule  
16 Uhr Chor der Mädchenrealschule  
18 Uhr Jugendbläser der Musikschule

## Samstag - 16. 12.

- 14 Uhr Handwerk-Vorführung  
15.30 Uhr Jagdhornbläser St. Hubertus  
17 Uhr Orchester Kunterbunt, mc.music

## Sonntag - 17. 12.

- 15 bis 20 Uhr Griech.Tanzgruppe und kul. Spezialitäten  
17 Uhr Posaunenquartett

## Freitag - 22. 12.

- 17 Uhr Bläser der Musikschule  
18 bis 19 Uhr Jugendbläser Stadtkapelle

## Samstag - 23. 12.

- 11 bis 20 Uhr Streichelzoo  
14 Uhr Handwerk-Vorführung  
14 bis 16 Uhr Drehorgel mit Bauchredner  
17 Uhr Posaunenquartett

## Sonntag - 24. 12.

- 15 Uhr Stadtkapelle und Böllerschützen

1. 12. bis 10. 12.

14 bis 19 Uhr

## Weihnachtsausstellung

Galerie im  
Alten Feuerwehrhaus



Samstag - 2. 12.

17 Uhr

## Krampuslauf

Sonntag - 10. 12.

17 Uhr

## Posaunenquartett

Samstag - 16. 12.

14 bis 16 Uhr

## Pony-Pferdereiten

Sonntag - 17. 12.

16 Uhr

## Salto musicale, mc.music

Sonntag - 24. 12.

14 Uhr

## Puppentheater »Pupsine und die Käsesocke« im Rathaussaal

Donnerstag - 28. 12.

19.30 Uhr

## Weihnachtskonzert der Singgemeinschaft in St. Korbinian